

Aus tiefer Not

Melodie und Text:

Martin Luther 1924

Satz: Bertold Hummel 1978

SOPRAN

1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru - fen. Dein gnä - dig
 2. Es steht bei dei - ner Macht al - lein, die Sün - de zu ver - ge - ben, auf dass dich
 3. Und ob es währt bis in die Nacht und wie - der an den Mor - gen, doch soll mein

ALT

1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru - fen. Dein gnä - dig
 2. Es steht bei dei - ner Macht al - lein, die Sün - de zu ver - ge - ben, auf dass dich
 3. Und ob es währt bis in die Nacht und wie - der an den Mor - gen, doch soll mein

TENOR

1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru - fen. Dein gnä - dig
 2. Es steht bei dei - ner Macht al - lein, die Sün - de zu ver - ge - ben, auf dass dich
 3. Und ob es währt bis in die Nacht und wie - der bis zum Mor - gen, doch soll mein

BASS

1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru - fen. Dein gnä - dig
 2. Es steht bei dei - ner Macht al - lein, die Sün - de zu ver - ge - ben, auf dass dich
 3. Und ob es währt bis in die Nacht und wie - der bis zum Mor - gen, doch soll mein

6

Ohr neig her zu mir und mei - ner Bitt es öff - ne; denn so du willst das
 fürch - te groß und klein, du ein - zig Heil und Le - ben. Da - rum auf Gott will
 Herz an Got - tes Macht ver - zwei - feln nicht noch sor - gen. Er ist al - lein der

Ohr neig her zu mir und mei - ner Bitt es öff - ne; denn so du willst das
 fürch - te groß und klein, du ein - zig Heil und Le - ben. Da - rum auf Gott will
 Herz an Got - tes Macht ver - zwei - feln nicht noch sor - gen. Er ist al - lein der

Ohr neig her zu mir und mei - ner Bitt es öff - ne; denn so du willst das
 fürch - te groß und klein, du ein - zig Heil und Le - ben. Da - rum auf Gott will
 Herz an Got - tes Macht ver - zwei - feln nicht noch sor - gen. Er ist al - lein der

Ohr neig her zu mir und mei - ner Bitt es öff - ne; denn so du willst das
 fürch - te groß und klein, du ein - zig Heil und Le - ben. Da - rum auf Gott will
 Herz an Got - tes Macht ver - zwei - feln nicht noch sor - gen. Er ist al - lein der

10

seh - hen an, was Sünd und Un - recht ist ge - tan, wer kann, Herr, vor dir blei - ben?
 hof - fen ich, auf ihn will ich ver - las - sen mich und sei - nem Wort ver - trau - en.
 gu - te Hirt, der Is - ra - el er - lö - sen wird aus sei - nen Sün - den al - len.

seh - hen an, was Sünd und Un - recht ist ge - tan, wer kann, Herr, vor dir blei - ben?
 hof - fen ich, auf ihn will ich ver - las - sen mich und sei - nem Wort ver - trau - en.
 gu - te Hirt, der Is - ra - el er - lö - sen wird aus sei - nen Sün - den al - len.

seh - hen an, was Sünd und Un - recht ist ge - tan, wer kann, Herr, vor dir blei - ben?
 hof - fen ich, auf ihn will ich ver - las - sen mich und sei - nem Wort ver - trau - en.
 gu - te Hirt, der Is - ra - el er - lö - sen wird aus sei - nen Sün - den al - len.

seh - hen an, was Sünd und Un - recht ist ge - tan, wer kann, Herr, vor dir blei - ben?
 hof - fen ich, auf ihn will ich ver - las - sen mich und sei - nem Wort ver - trau - en.
 gu - te Hirt, der Is - ra - el er - lö - sen wird aus sei - nen Sün - den al - len.